

***Planorbella scalare* (JAY, 1839) – eine amerikanische Posthornschncke neu in Deutschland**

von LUTZ TAPPENBECK

Bei der Entnahme von Pflanzen aus unserem Badeteich in Förderstedt fielen mir im September 2006 relativ kleine (bis max. 7 mm) und kantige Wasserschncken auf. Leider konnte ich die Schncken nicht bestimmen, da sie in keinem heimischen Bestimmungsschlüssel beschrieben und auch aus der Aquarienliteratur nicht eindeutig identifizierbar waren. Da die Schncken links gewunden sind, fiel mein allererster Verdacht auf *Physella heterostropha*, einer formvariablen, aquatischen Neozoenschncke aus Nordamerika, die meist in Gewächshäusern und Wasserpflanzengärtnereien vorkommt. Aber alle Abbildungen wiesen nie diese typische eckige Form der aufgefundenen Wasserschncken auf (GLÖER 2002). *Physa fontinalis* kam, wie die aus dem Zoofachhandel bekannte *Physa marmorata* auf Grund des meist sehr dünnen Schnckenhauses und der ebenso untypischen Form auch nicht in Frage. Im Forschungsbericht zur Bestandsaufnahme von Neozoen in Deutschland von KINZELBACH & GEITER wird außer *Planorbella duryi* - der typischen roten Posthornschncke aus dem Aquarium (die Form *P. duryi seminolis* sieht der hier beschriebenen Wasserschncke allerdings recht ähnlich) - keine zutreffende, weitere Wasserschncke erwähnt (KINZELBACH & GEITER 2002).

Neugierig geworden, traten einige meiner Wasserschncken eine Reise zu Herrn PETER GLÖER nach Hetlingen mit der Bitte um Determination an. Herr GLÖER teilte mir nach einigen Tagen freudig überrascht sein Bestimmungsergebnis mit. Es handelte sich um die Wasserschncke *Planorbella scalare* (JAY, 1839) - einer Neozoen - deren Herkunft und natürliche Verbreitung sich auf den Süden Floridas in den USA beschränkt. Die Art (siehe Abb.) wird von J.B. BURCH 1980 noch als *Planorbella scalare* (JAY, 1839) bezeichnet (BURCH & TROTENHAM 1980), während er sie in einer anderen Arbeit (BURCH 1982) als *Planorbella scalaris* (JAY, 1839) auflistet.



In der Artenliste der Süßwassermollusken Deutschlands ist *Planorbella scalare* (JAY, 1839) nicht enthalten (GLÖER & ZETTLER 2005). Da aus der Literatur- und Internetrecherche bisher noch kein Freilandfund bekannt ist, muss davon ausgegangen werden, dass die Art erstmals außerhalb von Aquarien in einem Gewässer gefunden wurde. Erfahrungsgemäß werden mit der Vorstellung einer sicher bestimmten Art (Neozoen) schnell weitere Vorkommen gemeldet. Es war nur eine Frage der Zeit, wann diese Schncke auch in heimischen Gewässern gefunden wird. Vermutlich überlebt *Planorbella scalare* unseren normalen mitteleuropäischen Winter nicht, was für Laichpakete in frostfreien Gewässer- oder Substratbereichen aber nicht ausgeschlossen werden kann.

Das Auffinden dieser interessanten Schncken ist ein erneutes Beispiel der steten Zunahme von Neozoen in unserer heimischen Fauna, deren Ursachen in der Globalisierung des Handels mit Pflanzen und Tieren und einer scheinbaren Klima- und Jahreszeitenveränderung einhergehen.

**Literatur:**

- BURCH, J.B. & J.L. TROTENHAM (1980): North American freshwater snails. Species list, ranges and illustrations. – Walkerana, 1 (3): 81-215. Ann Arbor, Michigan.
- BURCH, J.B. (1982): North American freshwater snails. Identification keys, generic synonymy, supplemental notes, glossary, references, index. – Walkerana 1 (4): 217-365. Ann Arbor, Michigan.
- GLÖER, P. (2002): Mollusca I, Süßwassergastropoden Nord- und Mitteleuropas, aus der Reihe: Die Tierwelt Deutschlands, Conch Books 2002.
- GLÖER, P. & M. ZETTLER (2005): Kommentierte Artenliste der Süßwassermollusken Deutschlands. – Malakologische Abhandlungen (Dresden) 23: 3-26.
- KINZELBACH, R & O. GEITER (2002): Bestandsaufnahme von Neozoen in Deutschland. Forschungsbericht 29689901/01 UBA-FB 00215 des Umweltbundesamtes Berlin, Juli 2002.